spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

UmwA

OBERBÜRGERMEISTER
06. MAI 2011 .....Nr.....

| | | |
|---|---|---|
| III | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme |
| 2.BM | 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung [illegible] |
| | | 5 Antwort zur Unterschrift vorliegen |

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 4. Mai 2011
Brehm/Bauer

**Bäche und Gräben im Knoblauchsland**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Knoblauchsland ist von einem breiten und langen Netz an Gräben und Bächen durchzogen, das zumindest in Teilabschnitten vielen Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum bietet. Leider machen die Gräben derzeit - aber auch durch Hochwasser und übermäßige Wasserführung - Probleme, insbesondere in Neunhof, Kraftshof und Boxdorf. Teilweise ist dies auf die zunehmende Versandung zurückzuführen.

Dort wo im Knoblauchsland in den letzten Jahren Maßnahmen zum naturnahen Ausbau und zur Renaturierung ergriffen wurden, hat sich die Lage entspannt. Die ökologische Aufwertung hat in der Regel auch zu einer Attraktivierung der Bachläufe geführt und in der Bevölkerung breite Akzeptanz erfahren. Zu überlegen wäre deshalb, ob durch zusätzliche Maßnahmen dem Hochwasserproblem entgegnet und zeitgleich das entsprechende Ökosystem aufgewertet werden könnte.

Die SPD-Fraktion stellt deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss den

**Antrag:**

1. *Für Boxdorf:*
   Die Verwaltung prüft den Bachverlauf des Kothbrunngrabens östlich der Erlanger Straße zu renaturieren. Alternativ soll die Installation eines Sandfangs geprüft werden. Beide Maßnahmen könnten die zunehmende Versandung und das damit verbundende Steigen des Wasserspiegels verhindern.

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

2. *Für Kraftshof und Boxdorf:*
   Auch die Renaturierung des Kothbrunngrabens westlich des Irrhains ist zu prüfen. Damit könnte die Versandung nicht nur frühzeitig reduziert werden, sondern auch der Irrhain und die angrenzenden Flächen ökologisch aufgewertet werden. Entlang des Kothbrunngrabens ist in diesem Bereich ein vergleichsweise breiter unbewirtschafteter Streifen, der eine naturnahe Umgestaltung begünstigen würde.

3. *Für Neunhof:*
   Eine Renaturierung der Gründlach im Reichswald östlich der Autobahn ist zu untersuchen. Die Renaturierung würde mehr Wasser im Reichswald halten und Neunhof vom Wasser entlasten. Der Bezirk als zuständige Ebene für Gewässer 2. Ordnung ist einzubeziehen. Zu prüfen ist ferner, inwieweit auch der Ziehgraben zur Entlastung Neunhofs beitragen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

T. Brehm

Thorsten Brehm
stv. Fraktionsvorsitzender